

grenzenlos

zeitgeschichtetag 2012

linz/donau 3.-5.10.2012



Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte

Johannes Kepler Universität Linz
Altenbergerstraße 69
4040 Linz

T +43 732/2468/8857 bzw. /8358 (Tagungsbüro)

F +43 732/2468/8443

zeitgeschichtetag2012@jku.at

<http://www.zeitgeschichtetag.jku.at/>

Sehr geehrte TeilnehmerInnen des Zeitgeschichtetags,

als global agierendes Unternehmen ist der voestalpine-Konzern in besonderem Maß an der weitest möglichen Überwindung nationaler, kultureller und ethnischer Grenzen interessiert. Gleichzeitig sind wir von zeitgeschichtlichen Entwicklungen in aller Welt auch unmittelbar betroffen. Das ureigene Interesse an offenen Märkten geht deshalb mit großer ethischer Verantwortung einher, nämlich Veränderungen und Herausforderungen nicht nur im Hinblick auf Geschäftsmöglichkeiten zu beobachten, sondern – wo möglich – auch jenen Werten, denen wir uns als Unternehmen verpflichtet fühlen, über Grenzen hinweg zum Durchbruch zu verhelfen.

Ich freue mich daher sehr, dass die voestalpine als Gastgeber der Eröffnung des Zeitgeschichtetags 2012 einen Beitrag dazu leistet, die Information und Sensibilisierung in zeitgeschichtlichen Zusammenhängen zu fördern.

Dr. Wolfgang Eder

Vorsitzender des Vorstandes der voestalpine AG

grenzenlos: 9. österreichischer zeitgeschichtetag 2012

Liebe TeilnehmerInnen,

wir dürfen Sie/Euch ganz herzlich zum Zeitgeschichtetag 2012 in Linz begrüßen. Die Tagung steht unter dem Titel „Grenzenlos“. Grenzen werden in ihrer historischen Dimension aus einem breiten interdisziplinären Zugang beleuchtet. Zur Strukturierung des Programms dienten die drei Säulen des Linzer Instituts für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte – Kulturgeschichte/-wissenschaft, Politische Bildung und Global Studies.

Erstmals wurde die Basissubventionierung des Zeitgeschichtetags nicht vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung getragen. Umso mehr freut es uns, dass wir den Zeitgeschichtetag mit Hilfe der Universität Linz, des Linzer Hochschulfonds und

des Zukunftsfonds der Republik sowie mit Mitteln der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich ausrichten können. Ein besonderer Dank ergeht an die voestalpine, die durch großzügiges Sponsoring den Eröffnungsabend in der voestalpine Stahlwelt ermöglicht, und an die EnergieAG, die mit ihrem Beitrag für das leibliche Wohl der TeilnehmerInnen sorgt.

Wir wünschen Ihnen/Euch und uns allen spannende Beiträge und interessante Begegnungen!

Das Organisationsteam

Anmeldung

3.-5.10.2012 ab 8:30 Uhr im Tagungsbüro, Uni-Center der JKU

Veranstaltungsorte

Johannes Kepler Universität	Altenbergerstraße 69	4040 Linz
voestalpine Stahlwelt	voestalpine-Straße 4	4020 Linz
Landesgalerie Linz	Museumstraße 14	4010 Linz

Begrüßung und Eröffnung

Gabriele Kotsis (Vizerektorin, JKU)

Marcus Gräser (Vorstand des Instituts für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, JKU)

**Der Erste Weltkrieg aus jüdischer Perspektive.
Erwartungen – Erfahrungen – Erinnerungen**

Chair: Albert Lichtblau

Eleonore Lappin-Eppel

Gedanken zu Judentum, Krieg und Frieden in der österreichisch-jüdischen Presse während des Ersten Weltkriegs

Dieter J. Hecht

Spuren der Vergessenen. Soldaten im „Jüdischen Kriegsgedenkblatt“ von Moritz Frühling

Gerald Lamprecht

Erinnerungen an den Krieg. Denkmalsetzungen und ihre Narrative in der Zwischenkriegszeit

Auf zwei Wegen in die Moderne? Österreich und die Tschechoslowakei nach 1945

Chair: Gerald M. Sprengnagel

Hanns Haas

Beharrung im Wandel. Das Waldviertler Dorf Oedt im 20. Jahrhundert

Sandra Kreisslová

Oral History und das Gedächtnis des Sozialismus

Niklas Perzi

Cesky Rudolec und Kautzen: Twin Villages an der Systemgrenze?

**Von Integrationsdiskursen und Exklusionspolitiken.
Perspektiven einer kritisch-historisierenden Migrationsforschung**

Chair: Franz Nuscheler

Irene Messinger

Grenzenloses Heiraten: Namens- und Staatsangehörigkeits-, Schutz- und Scheinehen

Petra Neuhold

Integration ohne Rassismus?
Österreichische Integrationsdiskurse im Kontext inter/trans/nationaler Entwicklungen

Paul Scheibelhofer

Von Gesundheitschecks zu Muslimtests. Migrationspolitik
und Konstruktionen „fremder“ Männlichkeit

Jüdische Identitäten

Chair: Regina Thumser-Wöhs

- | | |
|------------------------|--|
| Alexandra Preitschopf | „Neue Orthodoxie“ – neue innergesellschaftliche Grenzen? Aspekte jüdischer Identität im zeitgenössischen Frankreich im Spiegel des Films <i>La Petite Jérusalem</i> (2005) |
| Michaela Raggam-Blesch | Grenz-Phänomene nationalsozialistischer „Rassenideologie“. Alltag und Verfolgungserfahrungen von Frauen und Männern „halbjüdischer“ Herkunft in Wien, 1938-1945 |
| Patrizia Gruber | Grenzen, Körper und Nation. Palästina-Reisen jüdischer Autoren zwischen den Weltkriegen |

East-West Comparisons

Chair: Oliver Rathkolb

Machteld Venken

War Memories, Border Regions, Children and Migrants in Europe (1945-1970)

Tatsiana Vaitulevich

Coming to Terms with the Past.

The Return of Former Forced Labourers to the Netherlands and to Belarus

Johannes Kontny

Von der imperialen Peripherie zur nationalen Grenzstadt

Grenzenlose Möglichkeiten. Die unterschiedlichen Facetten der Arbeitsmigration nach und aus Österreich in den letzten 60 Jahren

Chair: Ingrid Bauer

Verena Lorber

„Staatliche Anwerbepolitik und gelebte Realitäten“.
Das österreichische „GastarbeiterInnensystem“ von 1961 bis 1975

Isabel Schropfer

„Doors opened for me. Life can be different.“
Als Hausmädchen nach Großbritannien. Ein Schritt nach vorne?

Ute Sonnleitner

„'Weibliches' Heimweh – 'Männliches' Fernweh?“
Steirische Arbeitsmigration in die Schweiz 1945-1955

Grenzen des Zeigbaren.

Bildtheoretische und -praktische Annäherungen an den Nationalsozialismus und seine „Folgen“

Chair: Heidemarie Uhl

Ina Markova

(NS-)Zeit im Bild. Visuelle Vergangenheitsrepräsentationen und die Grenzen des Zeigbaren im österreichischen Geschichtsschulbuch nach 1945

Till Hilmar

„Storyboards“ der Erinnerung.
Geschichtsbilder von BesucherInnen der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Maximilian Kral

Das Mahnmal als Kulisse. Die Überschreitung visueller Tabugrenzen durch Modefotos an Holocaust-Mahnmalen

**„Die Grenze im Süden ist zugleich die Grenze im Norden“.
Erinnerungskulturen entlang der kärntnerisch/steirisch-slowenischen Grenze**

Chair: Klaus-Jürgen Hermanik

- | | |
|---------------------|---|
| Andreas Leben | Die Grenze zu Slowenien als Topos in der kärntnerslowenischen Literatur |
| Erwin Köstler | Grenze und geteilte Erinnerung zwischen Kärnten und Koroška
im schriftstellerischen Werk des Prežihov Voranc |
| Christian Promitzer | „Grenze schau’n!“ – Der nationale „Grenzland“-Tourismus deutscher und slowenischer
Schutzvereine in Steiermark/Štajerska 1918-1941 |

Europäische Transformationen

Chair: Roman Sandgruber

Marius Weigl

Grenz-Linien. Die Transformation von der k.u.k. Monarchie zur Ersten Republik Österreich als basaler Faktor des Antiziganismus in Österreich zwischen 1918 und 1927

Wolfgang Göderle

Zur „zirkulierenden Referenz“. Die Herstellung von Wissen über Bevölkerungen im Kontext von zentraleuropäischen Volkszählungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Grazia Prontera

Die politische Partizipation von MigrantInnen in Europa – und ihre Grenzen

Eröffnung und Empfang in der voestalpine Stahlwelt

Grußworte

voestalpine AG
Bundesminister Karlheinz Töchterle (BMWF)
Abgeordnete zum Nationalrat Claudia Durchschlag (Land OÖ)
Vizebürgermeister Klaus Luger (Stadt Linz)
Vizerektor Herbert Kalb (JKU)
Marcus Gräser (IFZ, JKU)

Eröffnungsvortrag

Julya Rabinowich

anschließend Buffet und Besuch der Stahlwelt

Globale Warenketten

Chair: Birgit Magdalena Tremml

Karin Fischer

Globale Warenketten: Anmerkungen zu Theorie und Methodologie eines nicht-staatszentrierten Ansatzes für die Zeitgeschichtsforschung

Bernd-Stefan Grewe

Auf der Spur des Goldes. Drei Warenketten des Goldes 1930-1999

Frank Meyer

Produktion und Reproduktion an zwei Knoten der globalen Aluminiumproduktion: die verwickelten Städte Porto Trombetás (Brasilien) und Árdal (Norwegen)

Gedächtnis und Dokumentation

Chair: Helmut Konrad

- | | |
|-------------------|--|
| Andrea Strutz | Computer, Transistorradio, Verkehrsleitsysteme: Beiträge zur Modernisierung Kanadas von aus Österreich vertriebenen jüdischen Flüchtlingen |
| Philipp Mettauer | Erzwungene Emigration im Familiengedächtnis. Eine Spurensuche |
| Johannes Hofinger | Ist das Österreich? Möglichkeiten und Grenzen des kollektivbiografischen Ansatzes in der Forschungspraxis, erläutert anhand des Oral History-Projekts <i>MenschenLeben</i> |

Grenzen medialer (Re)Präsentation

Chair: Marcus Gräser

- | | |
|--------------------|---|
| Maria Fritsche | Für ein neues, vereintes Europa. Filmische Strategien der Marshall Plan-Filmkampagne |
| Gabriele Fröschl | Grenzenloser Quellenzugang? – Audiovisuelle Quellenedition im Internet |
| Kristina Pia Hofer | Frühes Kino und Pornografien im Internet.
Eine „Parallax Historiography“ in der Diskussion zweier ‚neuer‘ Medien |

Grenzen des Aufstiegs?

Geschlechterarrangements am Berg

Chair: Albert Lichtblau

- | | |
|---------------------|---|
| Christine Kanzler | Zwischen Entfaltung und Selbstbeschränkung: Pionierinnen des österreichischen Alpinismus |
| Barbara Asen | Das Paar und der Berg.
Zur Aushandlung von Liebesbeziehungen in Briefwechseln der Zwischenkriegszeit |
| Martina Gugglberger | „A woman’s place is on top“ – Frauenexpeditionen 1959 bis 1995 |

Migrationsgeschichte/n: Alltag – Wahrnehmung – Geschichtsschreibung

Chair: Dirk Rupnow

Verena Sauermann

Doing Difference: Zur Repräsentation von Migration und Migrant_innen
in historischen Gesamtdarstellungen, Museen und Ausstellungen

Monika Kleinheinz

„Migrantenvirus“ und „Islam-Südtirol“: Zur Wahrnehmung von Migration in Südtirol seit 1970

Veronika Settele

Gast in der Heimat? Zur Lebenswelt der ersten Generation sogenannter Gastarbeiter.
Möglichkeiten und Grenzen einer multiperspektivischen Annäherung

Grenzerfahrungen – Zeitgeschichte in der archivischen Praxis

Chair: Cornelia Sulzbacher

Oskar Dohle

Zeitgeschichte im lokalen und regionalen Spannungsfeld.
Das Landesarchiv als Einrichtung zur Überwindung von Grenzen und Hindernissen
für lokale und regionale Zeitgeschichtsforschung am Beispiel Salzburg

Michael John

Die Wahrheit liegt im Archiv – versperrt?
Grenzen des Aktenzugangs und die Möglichkeiten der Überwindung

Gerhart Marckhgott

Geschichtecluster statt Institutsgrenzen

Gender Discourses in Czech Society under State Socialism

Chair: Veronika Wittmann

- | | |
|-------------------------|---|
| Libora Oates-Indruchová | Feminist Thought in Czech Society across the Borders of Political Regimes |
| Muriel Blaive | Power and Violence over the Female Body:
Giving Birth in Czechoslovakia and in the United States |
| Kateřina Kolářová | The AIDS Outbreak in the Time of Normalised Boredom |

„...in der Nähe der gewerbsmäßigen Prostitution“? Die Debatte um Professionalismus und das Amateurideal im mittel- und ostmitteleuropäischen Fußballsport in der Zwischenkriegszeit

Chair: Dittmar Dahlmann

Matthias Marschik

„Scheinamateurismus“ und „Bettelprofessionalismus“.
Hugo Meisl und der Wiener Berufsfußball 1924-1938

Stefan Zwicker

Zwischen „Kaperei“ und Bankrottgefahr.
Probleme des professionellen Fußballs in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit

Britta Lenz

Hinter den Kulissen des Amateursports – Polen

Die Grenzen des Digitalen. Audiovisuelle Medien und zeitgeschichtliche Forschung

Chair: Siegfried Mattl

Alexander Horwath

Film und die digitale Kultur. Das Österreichische Filmmuseum als Cinémathèque, Archiv und Labor

Ingo Zechner

Digitale Annotation von Filmen. Eine neue transmediale Technologie

Robert Pfundner

Audiovisuelle Quellen im digitalen Zeitalter. Chancen und Probleme am Beispiel der Österreichischen Mediathek, dem nationalen Archiv für Ton- und Videoaufzeichnungen

Identitätskonstrukte Ost/West

Chair: Martina Gugglberger

Eva Schäffler

„Grenzenlose“ Liebe (?).

Eine historische Analyse von Paarbeziehungen in der späten DDR und in Ostdeutschland

Barbara Stelzl-Marx

Sowjetische Besatzungssoldaten in Österreich.

Zum Wandel kultureller Identitäten durch Grenzüberschreitungen

**Fußball in den Reichsgauen Wien, Steiermark, Salzburg und Oberdonau, 1938-1945.
Im Spannungsfeld von Metropole und Provinz**

Chair: Michael John

Georg Spitaler

Lokalistisch und angepasst. Der Wiener Fußball im Nationalsozialismus

Walter M. Iber

Provinziell und metropolistisch. Der steirische Fußball und seine Traditionsvereine 1938-1945

Robert Schwarzbauer

Rückständig und aufstrebend: Fußball in den Kreisen Salzburg und Oberdonau 1938-1945

HistorikerIn trifft Internet.

Vom Entstehen neuer zeithistorischer Forschungs-, Publikations- und Lernkulturen

Chair: Ingrid Böhler

Fabian Rühle

ZeitzeugInnen im Internet

Eva Pfanzelter

Der Holocaust in Sozialen Netzwerken

Curti Covi

Konfliktforschung im Internet

„Das Überschreiten von Grenzen – Migration und Flucht aus historischer und aktueller Perspektive“

Moderation: Marcus Gräser

Es diskutieren

Dirk Hoerder (Historiker)

Anny Knapp (asylkoordination Österreich)

Martin Pollack (Autor, Journalist)

Buffet: internationale Köstlichkeiten zubereitet von BewohnerInnen des
Flüchtlingswohnheims Rudolfstraße

Eine Kooperation mit SOS-Menschenrechte, den OÖ Landesmuseen und Markierungen

Austrian Scientists and the Global Threat of Nuclear Warfare in the 1950s and 1960s

Chair: Oldřich Tůma

Silke Fengler

Austrian Nuclear Experts and the International Pugwash Movement (1950s-1960s)

Doubravka Olšáková

The World Peace Council between Paris, Prague and Vienna (1949-1968)

Elisabeth Röhrlich

The International Atomic Energy Agency and the Role of Nuclear Scientists (1957-1959)

Zonen der Be/Entgrenzung. Aspekte kultureller und räumlicher Grenzen in der Moderne

Chair: Heidemarie Uhl

- | | |
|---------------------|--|
| Heidrun Zettelbauer | Edith Gräfin Salburgs (verlorenes) Haus an der Grenze. Geschlecht, „Rasse“ und Nation als Muster kultureller Grenzsetzung und autobiografischer Selbstpositionierung |
| Éva Kovács | Schwarze Körper, weiße Körper – Der koloniale Blick |
| Stefan Benedik | De/Montagen: Sexualitäten und „Rasse“ in filmischen Repräsentationen tschechischer Rom_nija |

Politik und Geschlecht: Problemfelder der Zwischenkriegszeit

Chair: Rudolf Ardelt

- | | |
|----------------------|--|
| Gabriella Hauch | Vom Androzentrismus in der Politik und ihrer Geschichtsschreibung. Der autoritäre christliche Ständestaat/„Austrofaschismus“ in Zentrum/Metropole und Peripherie/Provinz |
| Johannes Leichtfried | Die Rezeption Dollfuß' und des Februar 1934 in Spanien |
| Josef Villa | Ökonomische und politische Krisenstrategien in Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland zwischen 1931 und 1938 – Konvergenzen und Divergenzen |

(Un)Sicherheiten

Chair: Thomas Spielbüchler

Thomas Lechner

Sowjetische Interessen im postkolonialen Afrika

Lukas Mayrhuber

Grenzen der österreichischen Sicherheitspolitik

Thomas Riegler

Der Noricum-Skandal und die Waffengeschäfte der Verstaatlichten

Diskurse über und visuelle Repräsentationen von Grenzen

Chair: Karin Liebhart

- | | |
|-----------------|---|
| Andrea Brunner | Werschetzer Donauschwaben – ZeitzeugInnen stoßen an ihre Grenze |
| Christian Lotz | Debatten um die kartografische Darstellung der deutsch-polnischen Grenze (1945-1973) |
| Petra Mayrhofer | Visuelle Repräsentationen von Grenzen und deren Überwindung in Schulbüchern.
Polen, Estland, Frankreich, Deutschland und Österreich im Vergleich |

NS-Forschung in Salzburg: Desiderata und neue Ansätze

Chair: Ernst Hanisch

Barbara Huber

„Nadeln im Heuhaufen“

– Soziale Profile und Strukturen Salzburger Nationalsozialisten

Andreas Schmoller

Opfer, Akteur, Profiteur?

– Ein wissenschaftlicher Bibliothekar im Nationalsozialismus

Helga Embacher

NS-Forschung, Opfergedenken und Geschichtsverzerrungen

„On the Road“:

Darstellungen des Reisens und Nischen subjektiver Erfahrung

Chair: Marie-Noëlle Yazdanpanah

Sarah Lemmen

Ein tschechischer Blick auf Afrika? Re/De/Konstruktionen einer Reise

Carina Lesky

„Partie ins Grüne“

– Der Ausflug als Erweiterung und Gegenwelt zum städtischen Alltag

Karin Fest

Visual Pleasures: Narrative Transformationen von Reiseerfahrung im Amateurfilm

**Transnationale Perspektiven für Österreich und seine Nachbarstaaten
im Kontext des globalen Epochenjahres 1989**

Chair: Michael Gehler

- | | |
|------------------|--|
| Oliver Kühschelm | Große Erwartungen? Österreichische Unternehmen und der Fall des Eisernen Vorhangs |
| Andreas Pudlat | Militär versus Straftäter – Österreichs Kriminal- und Migrationspolitik
in Zeiten des Umbruchs |
| Andrea Brait | Regionale und lokale Kulturinitiativen als neue transnationale Perspektiven
für Österreich und seine Nachbarstaaten |

**Vertreibung – Entnazifizierung – Re-Integration. Personelle Brüche und Kontinuitäten
im österreichischen Hochschulsystem am Beispiel der Universität Wien in der NS- und Nachkriegszeit**

Chair: Bertrand Perz

Katharina Kniefacz

Jüdische „Mischlinge“ als Studierende an der Universität Wien 1938-1945

Andreas Huber

Rückkehr erwünscht. Kollektivporträt der zwischen 1938 und 1945 aus „politischen“ Gründen
vertriebenen Lehrenden der Universität Wien

Roman Pfefferle

Glimpflich entnazifiziert.

Die Professorenschaft der Philosophischen Fakultät der Universität Wien in den Nachkriegsjahren

Inszenierter Faschismus. Stadtraum und Architektur 1933-1945

Chair: Birgit Kirchmayr

- | | |
|--------------------|--|
| Harald Dunajtschik | Eroberung durch Architektur. Die faschistischen Um- und Neugestaltungspläne in Bozen |
| Ingrid Holzschuh | Faschistische Waterfront. Die Neugestaltung der Gauhauptstadt Wien |
| Sylvia Necker | Urban Icons an Donau und Elbe.
Die „Führerstadtplanungen“ in Linz und Hamburg |

**Die europäischen kommunistischen Parteien im Spannungsfeld
zwischen Bruderparteien und Realpolitik**

Chair: Michael Portmann

Karlo Ružičić-Kessler

Der PCI, Tito und der Schatten Moskaus (1945-1954)

Aurélie Denoyer

Bruderparteien versus Realpolitik. Die Beziehungen zwischen KPS und SED (1950-1977)

Francesco Di Palma

Der Eurokommunismus, der PCI und die SED (1968-1976)

**Transnationale Beziehungen in der „Achse“: Der Wissenstransfer und -austausch
zwischen Deutschland und seinen Verbündeten im östlichen Europa 1938-1945**

Chair: Dieter Pohl

Johannes Dafinger

Wissenstransfer durch persönlichen Austausch.
Zur Mobilität von Studenten und Wissenschaftlern innerhalb der „Achse“

Regina Fritz

Deutsches Vorbild oder Eigeninitiative?
Die ungarische „Judenforschung“ im transnationalen Kontext

Ian Innerhofer

Der Transfer von demografischem Wissen zwischen Deutschland und Südosteuropa 1938-1945

Globalgeschichte in geschichtsdidaktischer Perspektive

Chair: Karin Fischer

Christoph Kühberger

Globalgeschichte als Zeitgeschichte – geschichtsdidaktische Anmerkungen

Bärbel Kuhn

„Weltgeschichtliche Perspektiven“ nationaler Geschichte, Geschichtskulturen und Erinnerungspolitik

Thomas Hellmuth

Transkulturelle Kontaktzonen. Didaktische Zugänge zur Kolonialgeschichte als Globalgeschichte

„Eurocommunism“ – a Threat to East and West?

Chair: Wolfgang Mueller

Nikolas Dörr

„Potentially the gravest political problem we now have in Europe“
– Eurocommunism as a Challenge to East and West

Maximilian Graf

„Austro-Eurocommunism“ and remaking a Muscovite Party.
On the „Crisis“ within the KPÖ and the Significance of East German Influence

Valentine Lomellini

When Hopes Come to Naught. The Question of Italian Communists' Participation in Government

NS/Entnazifizierung

Chair: Isabella Matauschek

Irene Maria Leitner

Grenzen von Handlungsspielräumen in den Netzwerken der nationalsozialistischen
„Führeruniversität“: Der Dekan Viktor Christian 1938-1943

Siegfried Göllner

Verlaufsskizzen politischer und populärer Diskurse zur Entnazifizierung in Österreich 1945-57



Mittwoch, 3.10.12

08:30 Anmeldung

10:30 Begrüßung

11:00-12:30 Panels

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 Panels

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30 Panels

19:00 Eröffnung/Empfang

Donnerstag, 4.10.12

08:30 Anmeldung

09:00-10:30 Panels

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:30 Panels

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 Panels

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30 Panels

19:00 Podiumsdiskussion

Freitag, 5.10.12

08:30 Anmeldung

09:00-10:30 Panels

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:30 Panels

12:30-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 Panels

15:30-15:45 Kaffeepause

15:45-17:15 Panels

17:15-17:30 Pause

17:30-19:00 Panels

Grafik: Charlotte Rührlinger

Die Tagung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:



Linzer
Hochschulfonds

ZukunftsFonds
der Republik Österreich



linz
verändert

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUSS.